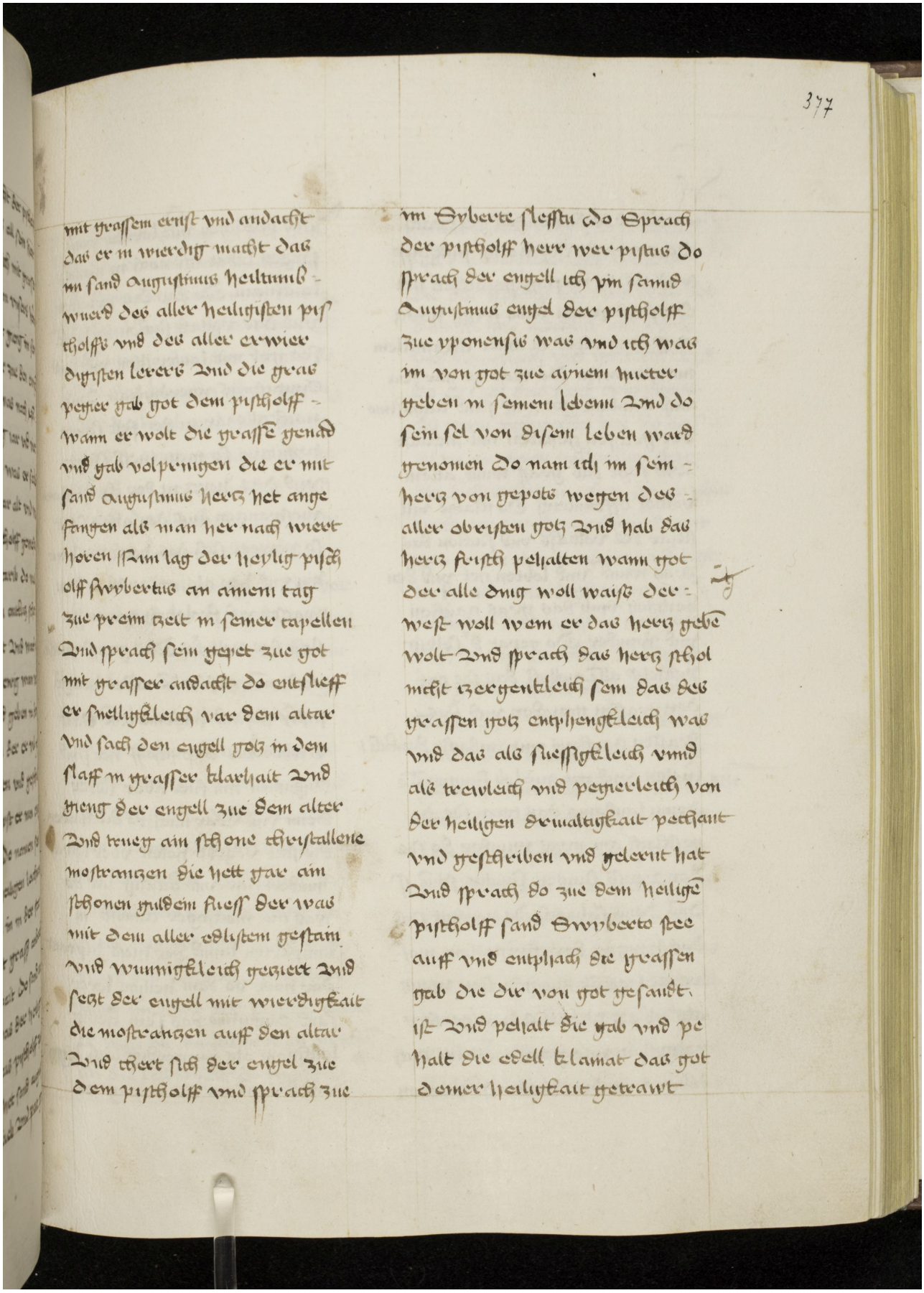
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 377r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit grassem ernst vnd andacht
das er in wierdig macht das
im sand Augustinus heiltumb -
wuerd des aller heiligisten pis
tholffs vnd des aller erwier
digisten lerers Vnd die gras
pegier gab got dem pistholff -
wann er wolt die grassē genad
vnd gab volpringen die er mit
sand Augustinus hertz het ange
fangen als man her nach wiert
horen ||Rum lag der heylig pisch
olff swybertus an ainem tag
zue preim zeit in seiner capellen
Vnd sprach sein gepet zue got
mit grasser andacht do entslieff
er snelligkleich var dem altar
Vnd sach den engell gotz in dem
slaff in grasser klarhait Vnd
gieng der engell zue dem alter
Vnd trueg ain schone christallene
mostrantzen die hett gar ain
schonen guldein fuess der was
mit dem aller edlistem gestain
vnd wunnigkleich geziert Vnd
setzt der engell mit wierdigkait
die mostrantzen auff den altar
Vnd chert sich der engel zue
dem pistholff vnd sprach zue

im Syberte slefftu do Sprach
der pistholff herr wer pistus do
sprach der engell ich pin sanud
Augustinus engel der pistholff
zue yponensis was vnd ich was
im von got zue ainem hueter
geben in seinem lebenn Vnd do
sein sel von disem leben ward
genomen do nam ich im sein -
hertz von gepots wegen des -
aller obristen gotz Vnd hab das
hertz frisch pehalten wann got
der alle ding woll waiss der -
west woll wem er das hertz gebē
wolt Vnd sprach das hertz schol
nicht zergenkleich sein das des
grassen gotz entphengkleich was
vnd das als suessigkleich vnnd
als trewleich vnd pegierleich von
der heiligen driualtigkait pechant
vnd geschriben vnd gelernt hat
Vnd sprach do zue dem heiligē
pistholff sand Swyberto stee
auff vnd entphach die grassen
gab die dir von got gesandt
ist Vnd pehalt die gab vnd pe
halt die edell klainat das got
deiner heiligkait getrawt